

---

## **12. MKK – MÜNCHNER KAPITALMARKT KONFERENZ**

Mit vollen Auftragsbüchern ins Neue Jahr

7. Dezember 2011  
Stefan Greiffenberger  
Vorstand der Greiffenberger AG



## AUF EINEN BLICK

### BRANCHE

Familiengeführte Industrieholding



### UMSATZ / EBIT 2010

139,9 Mio. € / 7,7 Mio. €



### UMSATZ / EBIT 1. HJ. 2011

75,3 Mio. € / 3,4 Mio. €



### UMSATZ / EBITDA PROGNOSE 2011

150 - 160 Mio. € / 13 – 16 Mio. €

### UNTERNEHMENSBEREICHE

- Antriebstechnik
- Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl
- Kanalsanierungstechnologie

### HAUPTSITZ/NIEDERLASSUNG

Marktredwitz/Augsburg

### BÖRSENPLÄTZE

Regulierter Markt München und Frankfurt (General Standard), Freiverkehr in Stuttgart und Berlin, XETRA

### MITARBEITER 30.09.2011

945

## FAMILIENGEFÜHRTE INDUSTRIE HOLDING

### Margenstarke Nischenmärkte

- Antriebstechnik (ABM)
- Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl (Eberle)
- Kanalsanierungstechnologie (BKP)

### Technologische Spitzenstellung

- ABM: z. B. Sinochron®-Motoren
- Eberle: z. B. Nanoflex- und Hartmetallbandsägeblätter
- BKP: Führende Liner-Technologie und Erweiterung um LED

### Schwerpunkt Umwelttechnologie

- Bereits über 25% der Umsätze aus den Bereichen Umwelttechnologie und Energieeffizienz
- Erfolgreiche Übertragung etablierter Technologien
- Investitionsschwerpunkt seit 2008

## HIGHLIGHTS 2011

### GREIFFENBERGER-GRUPPE

- Dynamik über alle Unternehmensbereiche und Regionen hinweg
- Exportanteil steigt auf 60 %



#### ANTRIEBSTECHNIK

- Wachstum bei Windkraft, E-Mobilität, Lagerlogistik, Gabelstaplern und Hebetechnik
- Auftragsbuch gut gefüllt



#### METALLBANDSÄGEBLÄTTER & PRÄZISIONSBANDSTAHL

- Internationale Dynamik
- Neue Produkte überzeugen
- Hohe Auslastung der erweiterten Kapazitäten



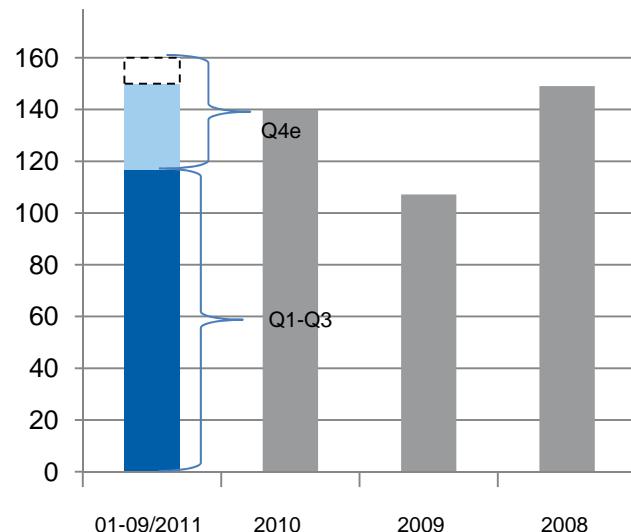
#### KANALSANIERUNGSTECHNOLOGIE

- Komplettumzug in neues Fabrikgebäude
- Gasrohrummantelung bringt zusätzliche Impulse
- Verstärkte Internationalisierung

## GROSSE DYNAMIK BEI UMSATZ UND AUFTAGSEINGANG

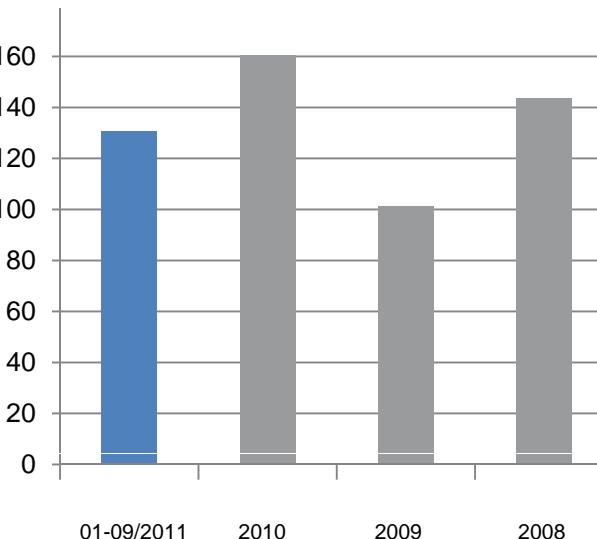
in Mio.€

Umsatz



in Mio.€

Auftragseingang



- Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz (Book-to-Bill-Ratio): 1,12  
klare Indikation für weiteres Wachstum
- Umsatzplus getragen durch alle drei Unternehmensbereiche
- Prognose 2011: Umsatz übertrifft Rekordniveau von 2008

## EBITDA 2011 VON 13 - 16 MIO. € ERWARTET

	1. Hj. 2011	2010	2009
	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatz	75,3	139,9	107,2
EBITDA	6,7	14,4	1,1
EBIT	3,4	7,7	-5,6
Jahresergebnis	0,7	1,8	-7,5
EPS (€)	0,15	0,41	-1,70
Operativer Cash Flow	-1,0	16,1	12,9
Nettofinanzverschuldung	40,9	34,8	37,4
Eigenkapitalquote	23,5 %	22,8 %	20,6 %

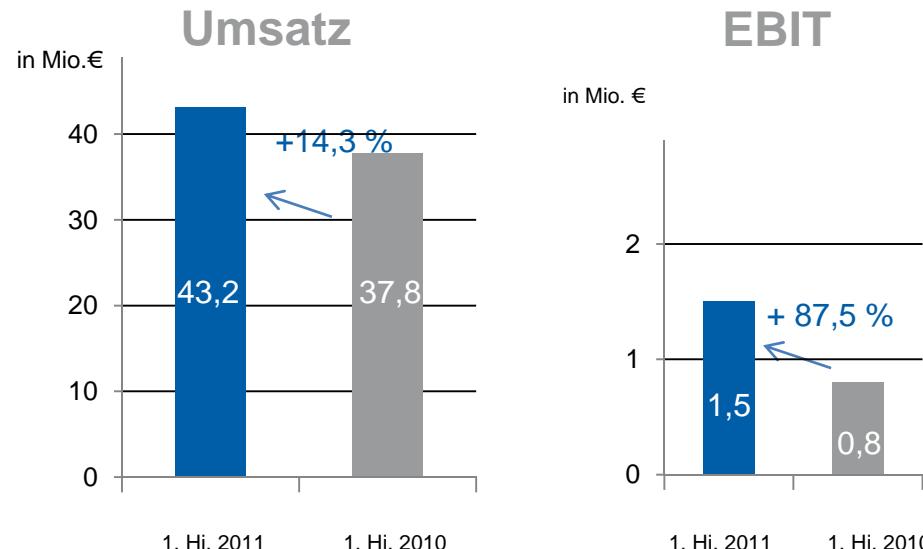
## INTERNATIONALE DYNAMIK NUTZEN

Exportquote: 60 % (Vj. 59 %)

- Antriebstechnik (ABM): 46 %
- Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl (Eberle): 89 %
- Kanalsanierungstechnologie (BKP): 35 %

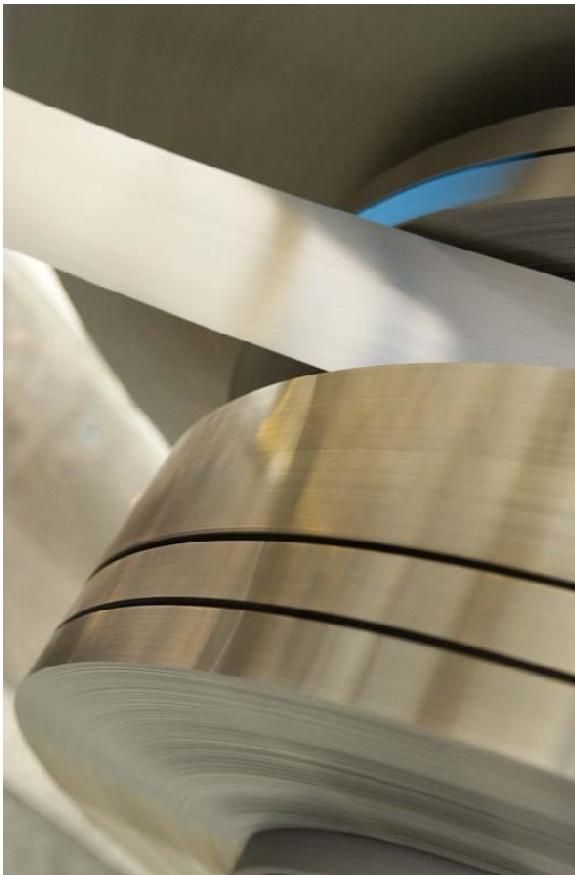


## ANTRIEBSTECHNIK

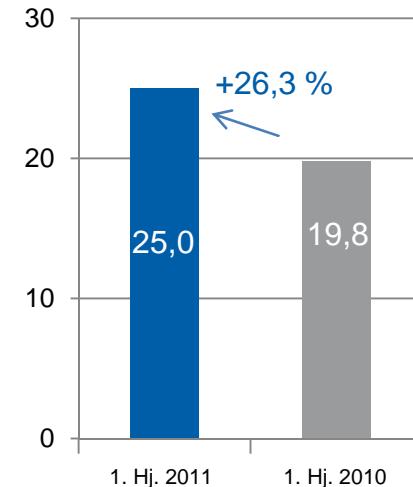


- Umsatzwachstum gleichermaßen getragen durch langjährig etablierte Segmente (Gabelstapler, Hebetechnik) und Umwelttechnik
- Wachstum bei Windkraft trotz schwierigen Branchenumfelds
- Ergebnisqualität noch nicht befriedigend, Programm Impuls 2011 läuft

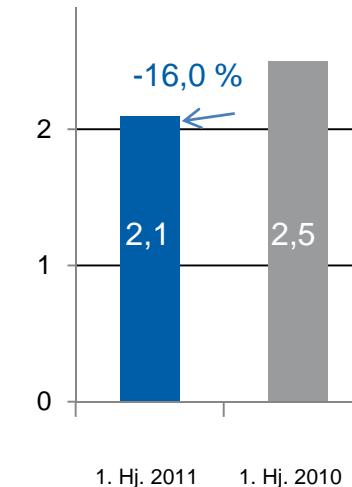
## METALLBANDSÄGEBLÄTTER & PRÄZISIONSBANDSTAHL



Umsatz  
in Mio.€

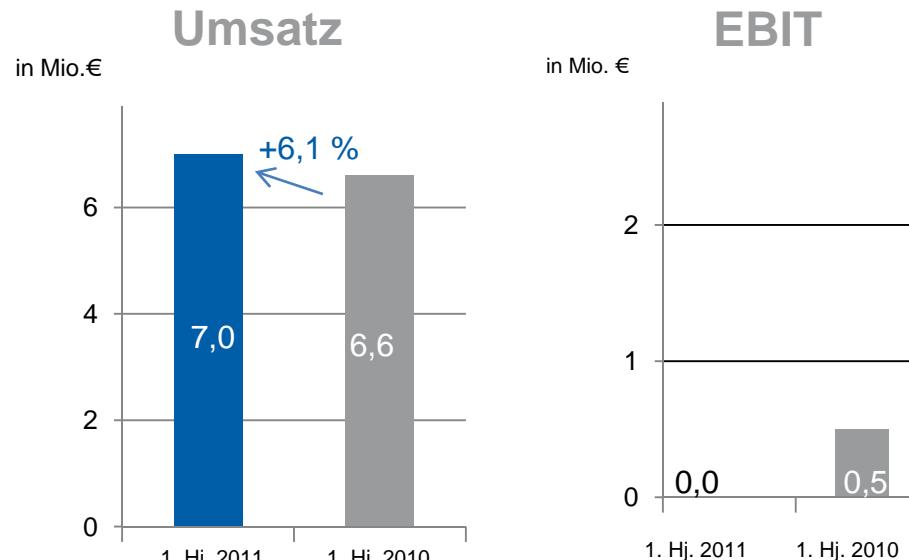


EBIT  
in Mio.€



- Starke unterjährige Umsatzdynamik
- Exportquote von 89 %
- Hohe Auslastung trotz erweiterter Kapazität im Bereich Hartmetallbandsägen

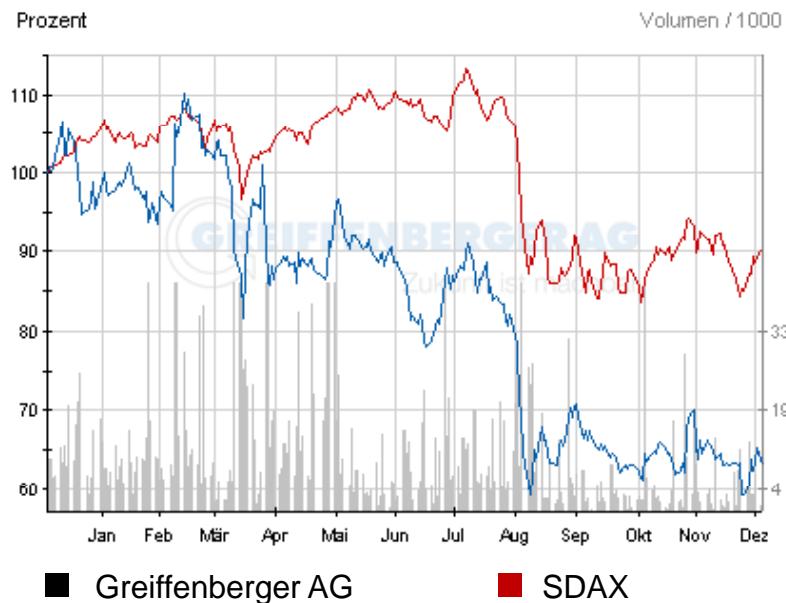
## KANALSANIERUNGS- TECHNOLOGIE



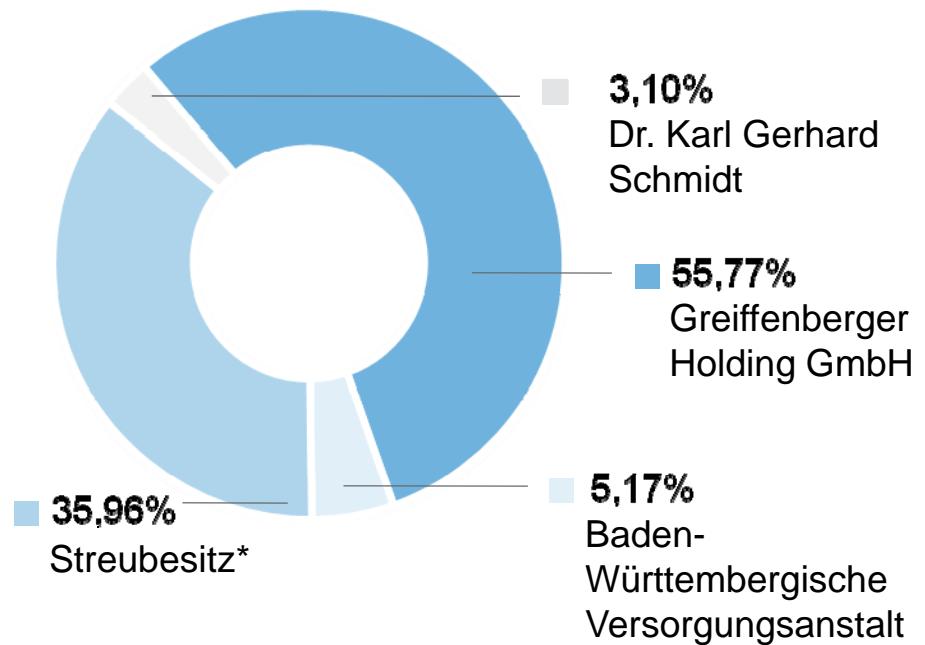
- Saisonal bedingt schwächeres 1. Halbjahr
- Aufwärtsgerichtete Umsatzentwicklung
- Operative Margen intakt, Neubau/Umzug dämpfte Ergebnis
- Ausweitung des internationalen Partnernetzwerks

## AKTIE

### Aktienkursverlauf



### Aktionärsstruktur



### Unternehmensrating

- BBB- (Investment Grade)

\* Definition Streubesitz gem. Deutsche Börse

## UMWELTTECHNIK FORCIEREN



### Kanalsanierungstechnologie

- Fortsetzung des internationalen Wachstumskurses
- Ausbau der technologischen Marktführerschaft

## UMWELTTECHNIK FORCIEREN



### Windkraft

- Stärkere Internationalisierung
- Profitieren von Aufhol- und Wachstumseffekten im Markt

## UMWELTTECHNIK FORCIEREN



### Elektromobilität

- Weitere Marktdurchdringung für spezielle Nischen und Anwendungen
- z. B. für kommunale KFZ (Gärtnerien, Umweltdienstleister, Stadtbetriebe etc.)

## ENERGIEEFFIZIENZ VORANTREIBEN



### Lagerlogistik

- Internationaler Roll-out nach erfolgreichen Referenzprojekten
- Energieeinsparungspotenzial bis ca. 35 %



## ENERGIEEFFIZIENZ VORANTREIBEN



### Nanoflex-Bandsägeblätter (Beschichtete Bimetall-Bandsägeblätter)

- Höchster Zerspan-Wirkungsgrad bei hochlegierten Materialien
- Energieeffizienz in den Produktionsverfahren

## ZIEL 2011: RÜCKKEHR AUF UMSATZNIVEAU 2008

- Fortsetzung des Wachstums auf das Umsatzniveau 2008 (149 Mio. €)
- Vertiefende Marktdurchdringung mit den zur Marktreife gebrachten Innovationen
- Fortsetzung des hohen Innovationstemplos
- Überproportionales Wachstum in der Umwelttechnologie: Windkrafttechnik, UV-Liner
- Besonderes Wachstum bei Energieeffizienzprodukten in der Antriebstechnik weltweit
- Verbesserung der Ergebnisqualität bei ABM; Kostendämpfung auf der Beschaffungsseite
- Steigerung der Eigenkapitalquote
- Reduzierung der Konzern-Nettofinanzverschuldung und des Kreditvolumens

## 2011E: WEITERES UMSATZWACHSTUM

	Umsatz		EBIT	
	2010	2011e	2010	Marge 2011e
	Mio. €	Mio. €	%	
<b>Greiffenberger-Konzern</b>	139,9	150 - 160	7,7	→
<b>Unternehmensbereiche</b>				
<b>Antriebstechnik</b>	83,0	↗	2,6	↗
<b>Metallbandsägeblätter &amp; Präzisionsbandstahl</b>	41,5	↗	3,9	↗
<b>Kanalsanierungstechnologie</b>	15,5	↗	1,8	↘



Zukunft ist machbar.

## FINANZKALENDER 2012

Ende März 2012	Bilanzpressekonferenz zu vorläufigen Zahlen 2011
Mitte April 2012	Veröffentlichung der endgültigen Zahlen 2011
Ende April 2012	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2011
Anfang Mai 2012	Zwischenmitteilung zum 1. Quartal 2012
26. Juni 2012	Hauptversammlung 2012, Marktredwitz
Ende August 2012	Halbjahresfinanzbericht 2012
Mitte November 2012	Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2012

## KONTAKT

### Greiffenberger AG

Stefan Greiffenberger | Vorstand  
Eberlestraße 28 · 86157 Augsburg  
Tel.: 0821/5212 261 · Fax: 0821/5212 275

Email: [stefan.greiffenberger@greiffenberger.de](mailto:stefan.greiffenberger@greiffenberger.de)  
[www.greiffenberger.de](http://www.greiffenberger.de)



---

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen und Informationen. Der Vorstand der Greiffenberger AG weist darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den Annahmen und Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können. Darüber hinaus wird keine Verantwortung für die Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen bei Abweichungen von der erwarteten Entwicklung übernommen.

Des Weiteren geht der Vorstand aktuell nicht davon aus, dass es sich bei den in diesem Dokument enthaltenen Informationen um kursbeeinflussende Informationen – und damit Insidertatsachen – handelt. Aufgrund des vorläufigen Charakters einiger Daten lässt sich hierzu jedoch noch keine abschließende Einschätzung treffen.

Hinsichtlich eventueller Risiken der künftigen Unternehmensentwicklung verweist der Vorstand auf die Angaben im Geschäftsbericht 2010, insbesondere im Konzernlagebericht sowie im Konzernanhang, sowie im Halbjahresfinanzbericht 2011.

# ANHANG

AKTIVA	30.06.2011	31.12.2010
	€	€
<b>A I Langfristige Vermögenswerte</b>		
1. Sachanlagen	54.024.713,55	54.283.516,96
2. Immaterielle Vermögenswerte	2.904.150,70	2.660.435,91
3. Finanzinvestitionen	21.922,76	21.922,76
4. Sonstige langfristige Vermögenswerte	9.423,59	10.546,53
5. Latente Steuern	5.705.179,50	5.853.127,00
	<b>62.565.390,10</b>	<b>62.829.549,16</b>
<b>B I Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
1. Vorräte	40.252.272,37	34.683.977,49
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.295.849,59	9.712.600,85
3. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.253.757,88	5.722.326,78
4. Zahlungsmittel und -äquivalente	2.094.108,31	10.533.039,48
	<b>59.895.988,15</b>	<b>60.651.944,60</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>122.561.378,25</b>	<b>123.481.493,76</b>

**A1| Konzernbilanz zum 30.06.2011 (2)**

PASSIVA	30.06.2011	31.12.2010
	€	€
<b>A I Eigenkapital</b>		
1. Gezeichnetes Kapital	12.388.992,00	12.388.992,00
2. Sonstige Rücklagen	14.063.329,22	14.063.329,22
3. Gewinnrücklagen/Verlustvortrag	2.369.018,66	1.766.238,17
<b>Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens</b>	<b>28.821.339,88</b>	<b>28.218.559,39</b>
4. Minderheitsanteile	2.025,80	2.025,80
	<b>28.823.365,68</b>	<b>28.220.585,19</b>
<b>B I Langfristige Schulden</b>		
1. Genussrechte	10.000.000,00	10.000.000,00
2. Langfristige Darlehen	29.274.866,64	34.643.751,00
3. Minderheitsanteile bei Personengesellschaften	443.655,28	443.655,28
4. Zuwendungen der öffentlichen Hand	2.043.522,56	2.325.849,14
5. Langfristige Rückstellungen	13.289.247,38	13.253.521,00
6. Sonstige langfristige Schulden	5.728.558,87	5.580.774,32
	<b>60.779.850,73</b>	<b>66.247.550,74</b>
<b>C I Kurzfristige Schulden</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.113.990,29	9.358.675,69
2. Kurzfristige Darlehen inkl. Wechsel	3.715.059,27	676.053,65
3. Tatsächliche Ertragsteuerschuld	99.143,86	89.487,68
4. Kurzfristige Rückstellungen	7.862.701,52	8.021.293,33
5. Sonstige kurzfristige Schulden	10.167.266,90	10.867.847,48
	<b>32.958.161,84</b>	<b>29.013.357,83</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>122.561.378,25</b>	<b>123.481.493,76</b>

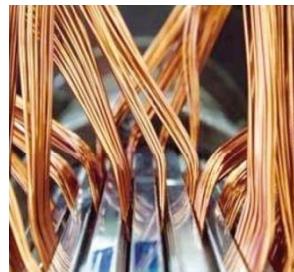
	01.01. – 30.06.2011	01.01. – 30.06.2010
	€	€
1. Umsatzerlöse	75.269.637,12	64.135.739,52
2. Sonstige Erträge	1.615.079,05	1.366.038,01
3. Bestandsveränderung	2.980.422,22	-36.662,87
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	69.034,40	154.421,60
<b>Gesamtleistung</b>	<b>79.934.172,79</b>	<b>65.619.536,26</b>
5. Materialaufwand	38.658.750,88	29.318.298,23
6. Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	24.567.478,19	21.697.862,37
7. Aufwand für planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	3.289.945,49	3.309.000,31
8. Andere Aufwendungen	10.036.703,69	7.452.277,78
<b>9. Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.381.294,54</b>	<b>3.842.097,57</b>
10. Finanzergebnis	-2.227.849,08	-2.280.428,22
<b>11. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1.153.445,46</b>	<b>1.561.669,35</b>
12. Ertragsteuer	-412.599,00	-102.058,89
13. Ergebnis aufgegebener Geschäftsbereiche	0,00	0,00
<b>14. Periodenergebnis</b>	<b>740.846,46</b>	<b>1.459.610,46</b>

	01.01. – 30.06.2011 T€	01.01. – 30.06.2010 T€
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-977	6.085
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-3.275	-1.696
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.187	-4.247
Zahlungsmittelwirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-8.439	142
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	76
Zahlungsmittel und -äquivalente am Anfang der Periode	10.533	8.883
<b>Zahlungsmittel und -äquivalente am Ende der Periode</b>	<b>2.094</b>	<b>9.101</b>

Unternehmens- bereiche	Führungs- gesellschaft	Mitar- beiter	Standorte (D)	Auslands- töchter	Umsatz	Export- quote
<b>zum Stichtag</b>					<b>Mio.€</b>	<b>%</b>
<b>Antriebstechnik</b>	 <b>ABM Greiffenberger</b> Wir treiben Ideen an	590	Marktredwitz, Plauen	- China - Frankreich - Niederlande - Österreich - USA	43,2	46
<b>Metallbandsäge- blätter &amp; Präzisions- bandstahl</b>	 <b>Eberle</b>	281	Augsburg	- Frankreich - Italien - USA	25,0	89
<b>Kanalsanierungs- technologie</b>	 <b>BKP</b> BEROLINA	63	Velten	Dänemark (50 %)	7,0	35
<b>GESAMT</b>		<b>935</b>	<b>(inkl. Holding: 1)</b>		<b>75,3</b>	<b>60</b>

## PRODUKT

Elektromotoren, Getriebe und elektronische Antriebssteuerungen für den Maschinen- und Anlagenbau sowie mobile Anwendungen

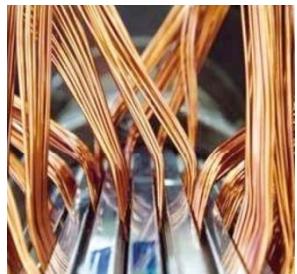


## GESCHÄFTSMODELL

Anwendungs- und kundenspezifische Serienfertigung für hochqualitative Applikationen wie Deckenkräne, Gabelstapler, Biomasseheizungen, Windkraft sowie Lagerlogistik.

## USP

- Profundes Anwendungs-Know-how in allen Fokus-Branchen sorgt für Mehrjahresverträge
- Umfassende Prozess-Erfahrung über die gesamte Herstellungskette sichert hohe Qualität
- Einzigartige Nachhaltigkeit durch hocheffiziente Getriebe und Motoren, Umweltverträglichkeit in Produktion und Beschaffung sowie Langlebigkeit und Wiederverwertbarkeit der Produkte



## ENTWICKLUNG & INNOVATION

- Sensorlose Regelung von permanentmagneterregten Motoren (Sinochron®)
- OEM-Neuentwicklung, z. B. im Gabelstaplerbereich
- Anwendungsausweitung auf Windkraftenergie

## MARKT

- Wettbewerb mit noch bei OEM verbliebenen Antriebsbereichen oder mit wenigen, mittelständischen Spezialisten
- Im nicht-fokussierten Bereich des allgemeinen Maschinenbaus auch im Wettbewerb mit großen Anbietern von Baukasten-Getriebemotoren

## WETTBEWERB

- Weltweite, führende Marktposition in allen Fokusbranchen

**Eberle**



## PRODUKT

Sägeblätter und Bandstahl

## GESCHÄFTSMODELL

- Hochwertige Bandsägeblätter zur Trennung von Metallen auf Basis eigener Materialkompetenz (Bandstahl  $\Rightarrow$  Bimetall  $\Rightarrow$  Sägeblatt)
- Präzisionsbandstahl für sehr hohe Kundenanforderungen bei Planheit, Kanten, Geradheit, Struktur

## USP

- Herstellung der Metallbandsägeblätter aus eigenem Vormaterial, daher besonders hohe und gleichbleibende Qualität
- Präzisionsbandstahl mit HighEnd-Qualität für extrem anspruchsvolle Anforderungen

**Eberle**



## ENTWICKLUNG & INNOVATION

- Neue Sägenprodukte für anspruchsvolle Anwendungen (beschichtete und mit Hartmetall bestückte Sägeblätter etc.)
- Neue Bandstahlprodukte für attraktive Nischen

## MARKT

- Bandsägeblätter: mittlere Wettbewerbsintensität
- Bandstahl: gesättigter Markt mit hohem Wettbewerb

## WETTBEWERB

- Bandsägeblätter: Differenzierung durch überdurchschnittliche Qualität und neue Produkte
- Bandstahl: Etablierte Marktposition in klar abgegrenzter Nische



## PRODUKT

Kanalsanierungsprodukte und Rohrummantelung

## GESCHÄFTSMODELL

- Modernste Produkte für das Hauptsegment der grabenlosen Kanalsanierung mit höchster technologischer Kompetenz und nachhaltig umwelt- und materialschonenden Verfahren
- Übertragung des Know-hows mit glasfaserverstärkten Kunststoffen auf Ummantelung von Gasrohren

## USP

- Erfolgreiche Marktetablierung eines innovativen Verfahrens zur grabenlosen Kanalsanierung
- Kostenführerschaft durch eigenentwickelte Produktionstechnologie



## ENTWICKLUNG & INNOVATION

- „Junge“ Technologie, die bezüglich vieler Einzelbestandteile weiterentwickelt wird (LED-Lichtquellen, Einbaugeschwindigkeit usw.), zum Teil mit Joint Venture-Partner für den Anlagenbau
- Fortgesetzte Rationalisierungssprünge in der Produktion durch Prozessentwicklung und -optimierung

## MARKT

- Durch Technologiekonkurrenz im Bereich der Kanalsanierung stark fragmentierter Markt
- Mittlere Wettbewerbsintensität
- Bei Rohrummantelung Nischenmarkt

## WETTBEWERB

- Technologie- und Qualitätsführerschaft für Schlauchliner
- Führend im Bereich UV-Aushärtung